

8 класс - демоверсия

Раздел 1. Аудирование

Время для выполнения: 15 минут.

Задание 1

Послушай 6 высказываний. Установи соответствия между высказываниями говорящего (1 – 6) и утверждениями, данными в списке А – Г. Используй букву, обозначающую утверждение, только 1 раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Ты услышишь запись дважды. Занеси свои ответы в таблицу.

- A. Für mich bedeutet die Heimat meine Familie, meine Verwandten, meine Kultur.
- B. Meine Heimat ist dort, wo man meine Sprache spricht.
- C. Heimat ist für mich der Ort, wo ich mit Menschen ruhig sprechen kann.
- D. Wo ich wohne, dort ist meine Heimat.
- E. Heimat ist mit der Kindheit verbunden.
- F. Heimat bedeutet für mich, dass ich mich gut und glücklich fühle.
- G. Heimat ist für mich ein Ort, wo ich geboren bin.

Говорящий	1	2	3	4	5	6
Утверждение						

Задание 2

Послушай текст. Определи, какие из приведённых утверждений (1 – 10) соответствуют содержанию текста (а), какие не соответствуют (б) и о чём в тексте не сказано, т.е. на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (с). Обведи выбранный вариант ответа. Ты услышишь запись дважды. Занеси свои ответы в таблицу.

1. Wer in Russland nie gewesen ist, stellt es sich als ein Land von Bären, wilder Taiga, Matroschkas und Kaviar vor.

- a) верно b) неверно c) в тексте не сказано

2. Moskau hat 10 Millionen Einwohner, hinzu kommen mehrere Hunderttausende, die in keiner Statistik sind, und täglich drei Millionen Besucher.

- a) верно b) неверно c) в тексте не сказано

3. Am besten kann man Moskau bei einem Spaziergang oder bei einer Rundfahrt kennen lernen.

- a) верно b) неверно c) в тексте не сказано

4. Täglich besuchen Tausende von Touristen aus der ganzen Welt das Puschkin-Museum an der Moika.

- a) верно b) неверно c) в тексте не сказано

5. Besonders schön ist St. Petersburg zu der Zeit der „Weißen Nächte“.

- a) верно b) неверно c) в тексте не сказано

6. Die Kirche auf der Insel Kischi im Onegasee in Karelien hat 20 Kuppeln.

- a) верно b) неверно c) в тексте не сказано

7. Die Städte des „Goldenen Rings“ Russlands machen die Touristen mit dem russischen Leben bekannt.

- a) верно b) неверно c) в тексте не сказано

1	2	3	4	5	6	7

Раздел 2. Чтение

Задание 1

Прочитай тексты и установи соответствие между тематическими рубриками А – Г и текстами 1 – 6. Каждая тематическая рубрика соответствует **только одному** тексту, при этом одна из них **лишняя**. Занеси свои ответы в таблицу.

Время для выполнения: 5-7 минут

A. Russland

- B. Berlin
- C. Berühmte Menschen
- D. Österreich
- E. Fremdsprachenstudium
- F. Meine Schule
- G. Der Umweltschutz

1. M. W. Lomonossow wurde 1711 in der Familie eines armen Fischers im Dorf Denissowka, unweit von Holmogory im Norden Russlands geboren. Lomonossow stellte die Farbtheorie auf, entdeckte die Atmosphäre auf der Venus. Er interessierte sich auch für die Geisteswissenschaften. Er studierte Ernst russische Geschichte, beschäftigte sich mit Poetik. Auf sein Initiative war die Moskauer Universität, die jetzt seinen Namen trägt.

2. Unser Heimatland ist das größte Land der Welt. Ihr Territorium beträgt ungefähr 1/7 der gesamten Erdoberfläche. Das Land bedeckt das Territorium von Osteuropa und Nord-Asien. Gesamtfläche des Landes beträgt etwa 17 Millionen km². Kaum gibt es ein anderes Land in der Welt, wo die Landschaften und die Pflanzenwelt so verschiedenartig sind.

3. Gewöhnlich bekamen wir viele Hausaufgaben, deren Ausführung nahm mich 2 – 3 Stunden und manchmal sogar mehr in Anspruch, wenn ich einen Aufsatz zu schreiben, einen Vortrag vorzubereiten, einen Zeitungsartikel aus dem Deutschen ins Russische zu übersetzen oder ein Gedicht auswendig zu lernen brauchte.

4. Heute ist das Wort "die Ökologie" sehr populär. Was man aber damit versteht? Die Ökologie ist die Lehre, die das Verhältnis zwischen allen Formen des Lebens auf der Erde und der Welt untersucht. Das Wort "Ökologie" selbst kommt dem griechischen Wort "oikos", das "das Haus" bedeutet. Unter diesem Begriff versteht man unsere ganze Erde, ihre Bevölkerung, die Natur, die Tier- und Pflanzenwelt – das heißt alle lebendigen Wesen und die Atmosphäre, die unseren Planeten umkreisen.

5. Diese Stadt ist ein selbständiges Bundesland mit ungefähr 3,5 Millionen Einwohnern. Sie ist Hauptstadt des Landes. Der größte Platz der Stadt ist Alexanderplatz. Er hat seinen Namen dem russischen Zaren Alexander dem Ersten zu Ehren bekommen.

6. Deutsch ist die verbreitetste Sprache in Europa. Man spricht Deutsch außer Deutschland in Österreich, in der Schweiz, in Luxemburg und Lichtenstein. Es gibt eine deutsche Minderheit in Dänemark, Italien, Belgien. Bis jetzt existiert noch keine universal oder ideale Methode des Spacherlernens. Jeder macht das auf eigene Art und Weise.

1	2	3	4	5	6

Задание 2

Прочитай текст и выполни задания 1 – 7, обводя букву a, b или c в соответствии с выбранным вариантом ответа.

Время для выполнения: 15 минут

Bücher für Pinguine?

Eine seltsame Idee: In der Antarktis wird eine Bibliothek eröffnet.

Nein, das ist kein Witz. Eine außergewöhnliche Idee ist wahr geworden. Der Kölner Künstler Lutz Fritsch hat eine Bibliothek in der Antarktis eröffnet. Sie befindet sich in einem grünen Container und ist nur zwölf Quadratmeter groß. In ihrem Inneren gibt es Bücher, ein bequemes Sofa und einen Lesetisch. Darüber ist ein kleines Fenster, aus dem man in die Eislandschaft schauen kann. Eine Heizung ist auch da. Doch wer soll die Bibliothek nutzen? „Die Pinguine“, könnte jemand antworten. Doch die Sache ist ernst gemeint. Die Bibliothek steht zwar alleine in der weißen Eislandschaft. Doch 200 Meter entfernt liegt eine Forschungsstation. Dort arbeiten Wissenschaftler und Techniker für das deutsche Institut für Polar- und Meeresforschung. Für diese Menschen ist die Bibliothek gedacht. 1000 Bücher will der Künstler Lutz Fritsch in die Bibliothek stellen. Bislang hat er 500 gesammelt.

Die Sache mit den Büchern ist übrigens nicht so einfach. Es sollen ja keine beliebigen Bücher sein. Fritsch hat Künstler, Schriftsteller angeschrieben. Sie sollten selbst ein Buch auswählen und schenken. Jedes Buch soll zu den

Menschen passen, die in der Antarktis arbeiten. Denn das Leben dort ist schwer, aber auch interessant. Am Südpol gibt es viele Monate lang kein Tageslicht. Es ist extrem kalt. Man sieht nur Eis und sonst nichts. Nicht mal den Horizont. Lutz Fritsch war vor einigen Jahren schon einmal dort. Er hat sich sehr verlassen gefühlt. Einige bekannte Menschen haben Bücher geschickt. Zwei Nobelpreisträger für Literatur sind darunter. Der Deutsche Schriftsteller Günter Grass hat sein Buch „Hundejahre“ gewählt, die Österreicherin Elfriede Jelinek ihr Werk „Lust“. „Die Forschungsreise“ heißt das Buch, das der Schweizer Urs Widmer geschickt hat. Es sind aber auch viele unbekannte Buchstifter dabei. Mit der Bibliothek im Eis will Fritsch auch einen „Raum des Nachdenkens“ schaffen. Viele Jahre hat er daran gearbeitet. Nun gibt es sie wirklich. In einem Jahr sollen die restlichen 500 Bücher folgen.

- 1) In der Antarktis wird
 - a) eine Bücherei eröffnet.
 - b) ein Geschäft eröffnet.
 - c) eine Kirche eröffnet.
- 2) Das ist
 - a) keine Wahrheit.
 - b) kein Wunder.
 - c) kein Scherz.
- 3) In der Bibliothek
 - a) ist es warm.
 - b) ist es nicht besonders warm.
 - c) ist es kalt.
- 4) in der weißen Eislandschaft.
 - a) Die Bibliothek und andere Gebäude stehen....
 - b) Nur steht die Bibliothek zwar
 - c) Nichts steht
- 5) Die Sache mit den Büchern ist übrigens
 - a) nicht so interessant.
 - b) nicht so leicht.
 - c) nicht so schwer.
- 6) Jedes Buch soll zu den Menschen passen,
 - a) die in der Antarktis wohnen.
 - b) die diese Bücher schenken.
 - c) die in anderen Orten arbeiten.
- 7) Am Südpol gibt es lang kein Tageslicht.

- a) eine Monat
- b) jeden Tag
- c) einige Monate

1	2	3	4	5	6	7

Раздел 3. Лексика и грамматика

Прочитай текст. Заполни пропуски, выбрав один из предложенных вариантов. Занеси ответы в таблицу.

Время для выполнения: 10 минут

Der Froschkönig

In den alten Zeiten, wo das Wünschen noch geholfen hat, lebte ein König, (1) Töchter alle schön waren. Aber die jüngste war so schön, dass die Sonne selber, (2) doch so vieles gesehen hatte, sich wunderte, so oft sie ihr ins Gesicht schien. Diese Königstochter besaß eine goldene Kugel. Manchmal, (3) der Tag sehr heiß war, spielte sie am Rand eines kühlen Brunnens; und wenn sie Langeweile hatte, so nahm sie die Kugel, warf sie in die Höhe und fing sie wieder. Das war ihr liebstes Spielzeug.

Doch einmal fiel ihr die Kugel in den Brunnen. Da weinte und klagte die Prinzessin. Das hörte ein Frosch und steckte seinen Kopf aus dem Wasser. Er sprach: „Ich hole dir die Kugel aus dem Brunnen. (4) (5) ich aber neben dir sitzen, von deinem Teller essen und in deinem Bette schlafen.“ Das Mädchen versprach dem Frosch, was er wollte. Da tauchte er unter das Wasser. Die goldene Kugel (6).

Am anderen Tag, (7) die Königstochter zu Tische saß, kam der Frosch, plitsch! platsch! die Marmortreppe herauf. Er klopfte an die Tür und rief: „Königstochter, jüngste, mach mir auf! Weißt du nicht, was gestern du zu mir bei dem kühlen Brunnenwasser gesagt hast? Königstochter, jüngste, mach mir auf!“

Der König sagte zu seiner Tochter: „Was du versprochen hast, musst du halten!“ Da musste sie die Tür öffnen. Sie hob den Frosch angewidert auf

den Stuhl neben sich, gab ihm von ihrem eigenen Teller zu essen und musste ihn nach dem Mahl zu sich in ihre Kammer mitnehmen.

..... (8) der Frosch aber auch noch zu ihr ins Bett wollte, packte ihn die Königstochter und warf ihn — bratsch — an die Wand. Sie schrie: „Nun wirst du mich in Ruhe lassen, du garstiger, widerlicher Frosch!“ Doch der Frosch war nicht tot: Von der Wand fiel ein schöner, junger Prinz herab!

Am nächsten Morgen kam ein prächtiger Wagen vorgefahren. Er war mit acht Pferden bespannt. (9) saß der treue Heinrich. Er holte das junge Paar ab. Und während sie fuhren, zersprangen die drei eisernen Bänder, die der treue Heinrich um sein Herz getragen hatte aus Trauer darüber, (10) sein geliebter Herr als Frosch im Brunnen sitzen musste.

Nun waren sie endlich alle glücklich bis ans Ende ihrer Tage — und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute.

- | | | |
|-----------------------|--------------------|----------------------|
| 1) A deren | B dessen | C die |
| 2) A das | B der | C die |
| 3) A wann | B wenn | C als |
| 4) A dafür | B für die | C wofür |
| 5) A will | B kann | C darf |
| 6) A wird heraufholen | B hat heraufgeholt | C wurde heraufgeholt |
| 7) A als | B wenn | C wann |
| 8) A als | B wenn | C wann |
| 9) A in die | B worin | C darin |
| 10) A denn | B dass | C weil |

Раздел 4. Письмо

Напиши ответ на письмо твоего друга из Германии.

Время для выполнения: 15 минут

Du hast einen Brief von deinem deutschen Freund Moritz bekommen, der schreibt:

Moritz schreibt:

*Liebe(r) _____,
wie geht es dir? Mir geht es gut. Wir haben bald Ferien und ich freue mich schon darauf. In der letzten Woche haben wir an unserer Schule unsere Lieblingslehrer gewählt. Ich finde Frau Geisler, unsere Englisch- und Geschichtslehrerin am besten. Sie ist wirklich eine gute Lehrerin. Ihr Unterricht ist interessant, sie ist nicht so streng und sie kann alles toll erklären. Außerdem gibt sie nicht so viele Hausaufgaben auf. Schreib mir doch mal was über deinen Unterricht und deine Lehrer. Ich warte auf deinen Brief.
Herzliche Grüße,
dein Moritz*

Bei der Antwort beachte die folgenden Punkte:

- Wie lange dauert der Unterricht in der Schule?
 - Was sind deine Lieblingsfächer und welche Fächer magst du nicht?
 - Wo hast du Probleme?
 - Wie sieht dein Lieblingslehrer/deine Lieblingslehrerin aus? Beschreibe ihn/sie. Vergiss das Datum, die Anrede und die Schlussformel nicht, grüße auch die Familie deines Brieffreundes.
- Der Brief soll 100—140 Wörter enthalten.

Раздел 5. Говорение

Задание 1

Stell dir vor: Du bist in Deutschland und erzählst deinen deutschen Freunden über deinen Lieblingslehrer / deine Lieblingslehrerin, warum er / sie dir gefällt.

Время для выполнения: 2 – 3 минуты

Задание 2

Stell dir vor: Du sprichst mit einem Schüler / einer Schülerin aus Deutschland über einen Fremdsprachenunterricht. Stell bitte Fragen an ihn / sie und beantworte die Fragen deines Partners.

Время для выполнения: 2 – 3 минут

Ключи

демоверсия

Раздел 1. Аудирование

Задание 1

1	2	3	4	5	6
C	F	A	B	E	D

Задание 2

1	2	3	4	5	6	7
b	c	a	c	a	b	a

Раздел 2. Чтение

Задание 1

1	2	3	4	5	6
C	A	F	G	B	E

Задание 2

1	2	3	4	5	6	7
a	c	a	b	b	a	c

Раздел 3. Лексика и грамматика

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B	C	B	A	A	C	A	A	C	B

Тексты для аудирования

Задание 1

Sprecher 1: Heimat ist für mich, wenn ich mit Menschen an langen Abenden gute Gespräche führen kann. Mit Menschen, denen es egal ist, ob man lange oder kurze Haare, dunkle oder helle Haut hat. Menschen, die andere einfach als Menschen sehen. Meine Heimat finde ich in ihren Herzen und sie ihre in meinem.

Sprecherin 2: Heimat ist für mich, wenn ich aus dem Fenster sehe, und mein Herz freudig anfängt zu schlagen. Wenn ich morgens aufwache und mich auf den Tag an diesem Ort freue.

Sprecher 3: Heimat ist eigentlich eine Idee für mich. Damit meine ich Sitten und Bräuche, Religion, Freunde, Verwandte, Literatur, Musik, das heißt alles, was ich mit anderen gemeinsam habe. Ich denke, dass man nur eine einzige Heimat hat, auch wenn man nicht dort wohnt.

Sprecherin 4: Ich bin in Deutschland geboren, aber meine Familie und ich sind ins Ausland gezogen. Also für mich ist Heimat dort, wo ich mich wohl fühle, wo meine Freunde und meine Familie sind. Für mich ist es auch ein Stück Heimat, wenn ich in einem anderen Land meine Sprache höre.

Sprecher 5: Ich finde, dass Heimat ein Ort ist, der mich an Kindheit und Jugend erinnert. Dann fühle ich mich wohl.

Sprecherin 6: Heimat? Das ist die Stadt, in der ich gerade wohne. Nicht eine Stadt, mit der ich groß verbunden bin. Sondern wenn ich jetzt nach Paris ziehen würde, dann wäre Paris meine Heimat.

Задание 2

Eine Reise durch Russland

Wer nie in Russland gewesen ist, stellt es sich als ein Land von Bären, wilder Taiga, Matrjoschkas und Kaviar vor.

Moskau, die Hauptstadt Russlands ist eine gastfreundliche Stadt. Um die Stadt kennen zu lernen, macht man eine Rundfahrt mit dem Bus und auch mit der Metro durch Moskau zu. Bei einem Spaziergang durch das Stadtzentrum entdecken Sie garantiert viel Neues, Interessantes: Villen in Alt-Moskau und viele Neubauten bilden ein harmonisches Ensemble. Zum Moskauer Pflichtprogramm gehören der Kreml, die Basilius-Kathedrale und der Rote

Platz, die Tretjakowgalerie, das Staatliche Puschkinmuseum für bildende Künste, das Moskauer Konservatorium und der Tschaikowski-Konzertsaal.

St. Petersburg ist die nördliche Metropole. Diese Stadt wurde vom russischen Zaren Peter I. 1703 gebaut. Bei einer Bootsfahrt durch Kanäle der Stadt, unter vielen Brücken hindurch, versteht man, warum man die Stadt „russisches Venedig“ nennt. Im Kulturprogramm soll unbedingt die Besichtigung der Eremitage sein. Hier in St. Petersburg lebte und schuf Alexander Puschkin. Sein Haus an der Moika ist ein Museum. Man rät auch die wunderschöne Sommerresidenz der Zaren in Peterhof mit seinen Springbrunnen, Zarskoje Selo (Zarendorf) zu besuchen. St. Petersburg ist besonders schön zu der Zeit der „Weißen Nächte“.

Ein Symbol des Nordens Russlands ist die Insel Kischi im Onegasee in Karelien. Die hölzerne Kirche wurde 1714 mit ihren 22 Kuppeln gebaut. Das russische Leben in seiner Schönheit können Sie kennen lernen, wenn Sie die Städte des „Goldenen Rings“ Russlands besuchen: Wladimir, Susdal, Bogoljubowo, Gus-Chrustalny, Pereslawl-Salesski, Sergijew Possad, Pljos, Rybinsk, Rostow Weliki, Uglitsch, Jaroslawl, Murom, Kostroma, Iwanowo.

Man kauft viele Souvenirs: Gschel, Chochloma, Miniaturmalerei, Samoware, Matrjoschkas. Sie werden immer wieder an eindrucksvolle Tage in Russland erinnern.